

SPARTAKIST

HERAUSGEGEBEN VON DER SPARTAKIST-ARBEITERPARTEI DEUTSCHLANDS



3. Juni 2007

Nieder mit Polizei-Terror gegen Anti-G8-Demonstranten! Für Massenproteste gegen Staatsterror basierend auf der sozialen Macht der Arbeiterklasse!

Berlin, 3. Juni: Die Spartakist-Arbeiterpartei Deutschlands verurteilt auf das Schärfste die brutalen Polizeiangriffe auf die linken Demonstranten, die gestern in Rostock gegen das Treffen der imperialistischen G8-Räuber protestierten. Dieser brutale Polizeiterror hatte sich schon angekündigt mit den bundesweiten Razzien gegen linke G8-Gegner vor drei Wochen. Fünftausend Bullen, mehr als ein Dutzend Wasserwerfer und gepanzerte Fahrzeuge wurden in Rostock aufgeboten, um die linken Demonstranten einzuschüchtern und zu terrorisieren. Aberhunderte, offiziell über 500, Demonstranten wurden verletzt, einige so schwer, dass sie im Krankenhaus stationär behandelt werden mussten. Besonders griffen die Bullen die linken Autonomen des Schwarzen Blocks und Immigrantensorganisationen an. Weit über hundert wurden festgenommen, denen nun Anklagen drohen. Von Schnellverfahren ist die Rede. Wir sagen: **Nieder mit Polizeiterror gegen Anti-G8-Demonstranten! Freiheit für alle Verhafteten! Weg mit allen Anklagen!**

Wir sind empört über Denunzierungen der *Opfer* der Polizeiangriffe durch die reformistischen und liberalen Organisatoren der Anti-G8-Demonstration! So giftet Manfred Stenner (Netzwerk Friedenskooperative) gegen „die Krawallmacher“: „Wir werden recherchieren, wer die Arschlöcher waren.“ Monty Schädel übte milde Kritik an der Polizei, um dann umso besser gegen die angegriffenen Linken zu hetzen: „Es gebe aber keine Entschuldigung und keine Rechtfertigung dafür, dass eine Gruppe Autonome ein Polizeiauto angegriffen habe.“ Damit machen sie sich zum Teil der Hetze der bürgerlichen Medien, die nach dem Blut des Schwarzen Blocks und anderer Linker schreien. Dies ermutigt nur weiteren Bullenterror. Was kommt als nächstes? Mord wie die Erschießung von Carlo Giuliani bei den Anti-G8-Protesten 2001 in Genua? Wenn solch nackter

Polizeiterror nicht bekämpft wird, wird er zur Vorlage für weitere staatliche Angriffe auf die Linke, die Arbeiterbewegung und Immigranten. Wir sagen: **Ein Angriff auf einen ist ein Angriff auf alle! Nieder mit der Hetze gegen den Schwarzen Block!**

Gleichzeitig wurden vom bürgerlichen Staat in Schwerin, wo die NPD eine Provokation durchführen wollte, *alle* Demonstrationen verboten. Während die Nazis z.B. nach Berlin auswichen, wo sie am Brandenburger Tor für ihr Völkermordprogramm marschierten, wurden in Schwerin 150 Antifaschisten verhaftet und es drohen Anklagen. Staatlicher Terror gegen Linke wie in Rostock oder Schwerin heizt den Mordterror der Nazis an und stärkt diese. Es zeigt sich hieran erneut, dass staatliche Verbote gegen die Nazis letztlich gegen die Linke benutzt werden. Was wir brauchen, sind Mobilisierungen der multiethnischen Arbeiterklasse an der Spitze aller potenzieller Opfer, um die Nazis zu stoppen.

Rostock zeigt erneut, dass der kapitalistische Staat – im Kern Polizei, Armee und Gerichte – nicht neutral ist. Vielmehr ist sein Zweck die Machterhaltung der Kapitalistenklasse und die Unterdrückung der Arbeiterklasse und aller, die der Herrschaft des Kapitals im Wege stehen. Die Polizisten sind die professionellen Schläger der Bourgeoisie. Sie haben in der Arbeiterbewegung nichts verloren. **Polizei raus aus dem DGB!** Während die G8-Führer hinter den Türen von Heiligendamm ihre nächsten Angriffe auf die Arbeiter und imperialistische Kriege planen, macht die Polizei klar, wie mit jedem verfahren werden soll, der sich gegen die imperialistischen Herrscher wehrt. Die Angriffe auf die Demonstranten gegen die G8 richten sich letztlich gegen die gesamte Arbeiterklasse! **Notwendig sind Massenproteste der Arbeiterbewegung und ihrer Verbündeten gegen den Staatsterror gegen G8-Gegner!**

Nieder mit der Hetze gegen den Schwarzen Block!

KONTAKTADRESSEN

Berlin: SpAD, c/o Verlag Avantgarde
Postfach 2 35 55, 10127 Berlin
Telefon: (0 30) 4 43 94 00

Hamburg: SpAD, c/o Verlag Avantgarde
Postfach 11 02 31, 20402 Hamburg
Telefon: (0 40) 32 36 44

E-Mail: spartakist@online.de

Spartakist-Veranstaltung in Berlin

**G8 und imperialistische Weltordnung
Nur Arbeiterrevolution kann
Imperialismus stürzen!**

Donnerstag, 14. Juni, 18.30 Uhr
KATO im U-Bhf. Schlesisches Tor (U1)

SPARTAKIST 4

HERAUSGEGEBEN VON DER SPARTAKIST-ARBEITERPARTEI DEUTSCHLANDS



3rd June 2007

Down With Police Terror Against the Anti-G8 Demonstrators! For Mass Protests Against State Terror Based on the Social Power of the Working Class!

BERLIN, June 3 – The Spartakist-Arbeiterpartei Deutschlands strongly condemns the brutal police attacks on the leftist demonstrators who protested against the robbers of the imperialist G8 yesterday. This brutal police terror was foreshadowed three weeks ago with nationwide raids against leftist opponents of G8. Five thousand cops along with more than a dozen water cannons and armored vehicles were mobilized in Rostock to intimidate and terrorize the leftist demonstrators. Many hundreds of demonstrators (officially over 500) were injured, some so badly that they had to be admitted to the hospital. The cops particularly targeted the leftist Autonomes of the „Black Block“ and immigrant organizations. Well over 100 were arrested and are threatened with charges. They are talking about summary trials. We say: *Down with police terror against anti-G8 demonstrators! Free all those arrested! Drop all charges!*

We are outraged that the reformist and liberal organizers of the anti-G8 demonstration are denouncing the *victims* of the police attack! Thus, Manfred Stenner (Netzwerk Friedenskooperative [Network for Peace Cooperative]) ra-ged against „the rioters“: „We will find out who the assholes were.“ [Rostock demonstration organizer] Monty Schädel made mild criticisms of the police, to better turn around and attack the left: „There is no excuse and no justification for a group of Autonomes to attack a police car.“ Thus they join in the witchhunt by the bourgeois media, which is calling for the blood of the „Black Block“ and other leftists. This invites only more cop terror. What's next? Murder, like the shooting of Carlo Giuliani at the 2001 anti-G8 protests in Genoa? If such naked police terror is not combatted, it will be a precedent for further state at-

tacks on the left, the workers movement and immigrants. We say: *An injury to one is an injury to all! Down with the witchhunt against the „Black Block“!*

Meanwhile, in Schwerin, where the NPD fascists wanted to stage a provocation, the bourgeois state banned *all* demonstrations. The Nazis shifted their demonstration from Schwerin to several cities, including Berlin where they marched through the Brandenburg Gate for their program of genocide. In Schwerin, 150 anti-fascists were arrested and threatened with charges. State terror against the left, as in Rostock or Schwerin, fuels the Nazis' deadly terror and strengthens them. This shows once more that state bans against the Nazis are, in the end, used against the left. What we need are mobilizations of the multiethnic working class at the head of all the fascists' potential victims to stop the Nazis.

Rostock shows again that the capitalist state – with the police, army and courts at its core – is not neutral. Rather its purpose is to maintain the power of the capitalist class and to oppress the working class and all who stand in the way of capitalist rule. The police are the professional thugs of the bourgeoisie. They have no business in the workers movement. *Police out of the DGB* [trade-union federation]! While the G8 leaders are behind closed doors in Heiligendamm planning imperialist war and their next attack on the workers, the police are making clear how they will deal with anyone who resists the imperialist rulers. The attacks on the anti-G8 demonstrators are in the end directed against the entire working class! *It is necessary to have mass protests by the workers movement and its allies to oppose state terror against the opponents of G8!*

**Internationale Kommunistische Liga
(Vierte Internationalisten)**

International Communist League
PO Box 7429, New York, NY 10116, USA
www.icl-fi.org

Down With the Witchhunt Against the „Black Block“!